

Resolution „Eine klare Stimme für die Landwirtschaft“

Der Landkreis Friesland ist mit weit über 600 landwirtschaftlichen Betrieben mit ca. 45.000 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ein wichtiger Agrarstandort in Niedersachsen. Insbesondere die Milchviehhaltung mit ca. 40.000 Milchkühen und einer Jahresproduktion von rund 300.000 Tonnen Milch prägt unsere Kulturlandschaft. Der landwirtschaftliche Sektor ist mit einer Wertschöpfung von 42 Millionen € ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Region.

Die Landwirtschaft erfüllt viele elementare soziale, ökologische und ökonomische Funktionen. Sie sichert die Produktion qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel, erzeugt eine Vielzahl nachwachsender Rohstoffe, vereint eine umweltschonende und nachhaltige Wirtschaftsweise, verfügt über einen hohen Technisierungsgrad und stellt als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber eine wichtige Größe in Friesland dar

Die vorwiegend familiengeführten landwirtschaftlichen Betriebe müssen sich zurzeit einer ihrer schwersten Krisen stellen. Die Zukunft vieler Betriebe hängt durch den Verfall des Milchpreises am seidenen Faden.

Die Erlös- und Einkommenseinbrüche betragen durchschnittlich 55 % im Wirtschaftsjahr 2014/2015. Nach einer Vorschätzung aus dem Januar für das Wirtschaftsjahr 2015/16 liegen die Unternehmensergebnisse in den Milchviehbetrieben nochmals ca. 27% unter denen aus 2014/15. Alle Betriebe verzeichnen massive Eigenkapitalverluste.

Diesen seit langem stagnierenden und aktuell sinkenden Erzeugererlösen stehen jährliche Kostensteigerungen bedingt durch Inflation, Tarif-, Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrecht gegenüber und erzwingen somit entsprechende Anpassungsmaßnahmen durch die Landwirte in Form von Kosteneinsparungen, Leistungssteigerungen sowie Investitionen, die derzeit nicht über den Produktpreis aufgefangen werden können.

Die schwierige Lage für die Landwirtschaft hat auch direkte Auswirkungen auf deren vor- und nach-gelagerten Bereich. Hierzu gehören beispielhaft der private und genossenschaftliche Landhandel, Lohnunternehmen, Landtechnikfirmen, das Baugewerbe und regionale Handwerk sowie die regional tätigen Kreditinstitute.

Auch der Tourismus in der Region ist eng mit der Landwirtschaft verknüpft.

Durch die Krise der Landwirtschaft sind unsere wirtschaftliche Entwicklung, das Landschaftsbild und somit die Zukunft Frieslands massiv betroffen

Der Kreistag des Landkreises Friesland bekennt sich deshalb klar zu seinen landwirtschaftlichen Betrieben!

Die landwirtschaftlichen Betriebe dürfen nicht noch mehr mit administrativen und kostenintensiven Maßnahmen durch gesetzliche Vorgaben belastet werden.

Pragmatische und innovative Lösungen beispielsweise im Zusammenhang mit dem Baugesetz, bei Wasser- und Abwasserangelegenheiten sowie in Naturschutzfragen (Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen, Flächennutzungen, usw.) werden gemeinsam mit Vertretern der friesischen Landwirtschaft erarbeitet, um die Handlungsspielräume der Betriebe nicht noch weiter zu begrenzen.

Landrat und Kreistag werden sich für eine zukunftsfähige Ausgestaltung der Landes-, Bundes- und EU-Gesetzgebung einsetzen, um die nachhaltigen und vorwiegend familiengeführten landwirtschaftlichen Betriebe in Friesland zu stärken.

Der Kreistag spricht sich klar für den Erhalt unserer bäuerlich geprägten Landwirtschaft aus. Die friesischen Landwirte sind das Rückgrat unserer Region!